

**Ropfer:** Es geht nit, ich bin wäschnass g'schwitzt. Ich tät m'r de Tod hole. (Reibt sich den Schweiss von der Stirne. Es klopft an der Mitteltüre.) „Zut!“ (Ropfer und Jules verschwinden mit grosser Schnelligkeit.)

**Jeanne** (durch die Mitte herein): „Maman! Maman! Tiens“, niemes do? Wo muess numme d' Mamme sin? (Sie wendet sich der Türe links zu.)

**Albert** (durch die Mitte eintretend): „Bonjour, mademoiselle Jeanne! (Reicht Jeanne freudig die Hände.)

**Jeanne:** „Bonjour, monsieur Albert.“

**Albert:** Was e „chance“, Sie do ellein ze treffe! Ich hab Ihne wichtigi, arig wichtigi un gueti Nouvelle mitzetheile.

**Jeanne:** „Quel bonheur!“ Gueti Nouvelle?!

**Albert:** „Oui, mademoiselle Jeanne, oui“, gueti Nouvelle! Ihr Babbe un d'r Jules sin mit allem in-verstande.

**Jeanne:** Mit allem in-verstande? Nit möglich! —

**Albert:** Nit de geringste Widerstand!

**Jeanne:** Diss kann ich jo fascht nit glauwe.

**Albert:** Un doch isch's so.

**Jeanne:** Un hoffentlich wurd jetzt mini Mamme, wenn sie diss erfahrt, au kenn Schwierigkeite meh mache.

**Albert:** Ich kann nit denke, dass sie geje 's Glueck vun ihrem einzige Kind wurd sin.

**Jeanne** (mit Wärme): Ewig wurr ich dem glüeckliche „hasard“ dankbar sin, dass Sie mit uns uff Bade-Bade g'fahre sin.

**Albert:** D'r „hasard“?! (Schelmisch) Glauwe Sie wirklich e so an de „hasard, mademoiselle Jeanne“? Hett Ihne d'r klein Finger, oder hett Ihne vielmehr 's Herz nit verrothe, dass ich an dem „hasard“ nit ganz unschuldig bin g'sin?